K1-617: GRÜN WÄHLEN UND BAYERNS LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Antragsteller*innen KV Regensburg Stadt (dort beschlossen am: 25.04.2023)

Von Zeile 617 bis 620 löschen:

~~Die Mehrheit der Verbraucher*innen in der EU wollen gentechnikfreie Lebensmittel. Auch die Bäuerinnen und Bauern in Bayern sind mit der Entscheidung, keine gentechnisch veränderten Pflanzen anzubauen, bisher gut gefahren.~~

Begründung

Die Diskussion über Gentechnik bei uns Grünen ist nach wie vor kontrovers. Deshalb soll ein generelles Verbot der Gentechnik kein Teil des Wahlprogrammes sein.
Dieser Absatz sollt gestrichen werden.
Moderne Gentechnikmethoden bieten mehr Vorteile als Risiken. Vor allem mit Blick auf eine immer heftiger voranschreitende Klimakrise werden die Anforderungen an Pflanzen immer größer. Gentechnik kann helfen, damit Pflanzen resilienter gegen extremere Klimabedingungen werden und wir unseren begrenzten Boden und Ressourcen möglichst effektiv nutzen können.
Gentechnik in der Landwirtschaft sollte auf keinen Fall zu einer Monopolisierung bzw. Oligopolisierung des Marktes führen, entsprechende Zulassungsverfahren können dies verhindern. Eine Patentierbarkeit von Saatgut darf ebenfalls nicht möglich sein.
Gekoppelt an **strenge Prüfmechanismen** kann die Gentechnik helfen, die Lebensmittelsicherheit zu gewährleisten und eine gentechnisch veränderte Pflanze auf den Markt gebracht werden.
(https://www.leopoldina.org/wissenschaft/gruene-gentechnik/gruene-gentechnik-sicherheit).